

DIE WELLE

1 DM

Nr 7

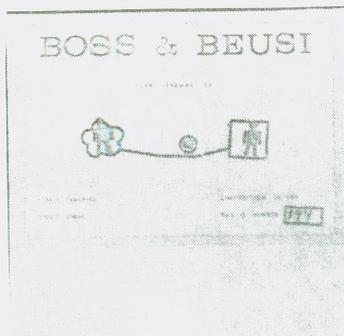
GRAUZONE

Neue Musik –
aus Deutschland

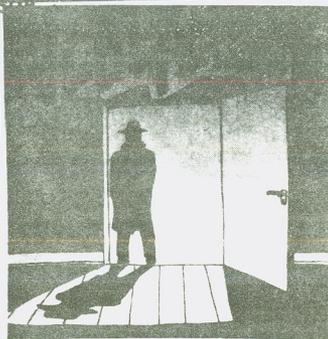
OHL

Hallo, liebe Leser !

Ich habe mich diesmal bemüht, etwas mehr Deutsches zu bringen. Konzertberichte sind auch dabei, und zwar die AHBALS (vom 19.9. in Jöllenberg), FAD GADGET (am 27.9. in Herforder Hellepark), die XPLICITES (vom 2.10. aus dem Rockpalast Hagen) und ZK (vom 3.10. wiederum aus dem JZ Jöllenberg). Für die gesamte Auflage gibt's diesmal ein kleines Poster mit GIRLS AT OUR BEST gratis, und ich hoffe, es gefällt euch auch diesmal. Und noch ein Tip : die beiden Cassetten gibt's immer noch für 6 DM, es wird demnächst eine dritte folgen. Bei mir werden auch weiterhin nicht so bekannte englische Bands vorgestellt, und dies werde ich auch mit deutschen Gruppen versuchen. Man kann es keinem vollkommen recht machen, und so sollte jeder auch das tolerieren, was ihm nicht gefällt.



Neue Musik
aus Deutschland
die unser
Lebensgefühl
ausdrückt.



Kontaktadresse :

DIE WELT
c/o Jörg Kruckemeyer
Bürgerweide 16
4520 Melle 1



BAUHAUS

Herkunft des Namens :

Bauhaus war der erdachte Name einer deutschen Schule für Kunst und Design, 1919 gegründet von Walter Gropius in Weimar. Die Verbindung zwischen der Band und dem Original ist nicht wichtig. Sie sehen ihre Annäherung nicht als modern und frei von Ausschweifung wie in der Originalität von Bauhaus, sondern es gibt auch ein gotisch-romantisches Element zu der Band, die zur Bauhaus-Bewegung widersprechend ist.

Gruppenaufstellung :

Peter Murphy (lead vocals): Meine Verwicklung mit BAUHAUS baut auf ein Bedürfnis, um Charakteristiken in mir selbst zu bannen, die an die Oberfläche zu kommen scheinen, wenn ich als Mitarbeiter arbeite. Kummer neben Freude kommen als Resultat der Anpassung von Pflichten eines gleichzeitigen arbeitenden Mitglieds. Vielleicht findest du dich demnächst berührt, bedroht, attackiert oder entzückt durch mich persönlich bei einem Konzert oder auf Vinyl, denke nicht an das Idol, sondern an die Person.

Kevin Haskins (dr): Ich liebe es, Dinge zu schlagen.

Daniel Ash (gui, voi): Mein anfänglicher Grund, mit BAUHAUS verwickelt zu sein, war

recht einfach: um Musik zu kreieren, die mich anregte, und es schien wie ein Fahrschein in die Freiheit zu sein. Wie sich die Dinge ändern.

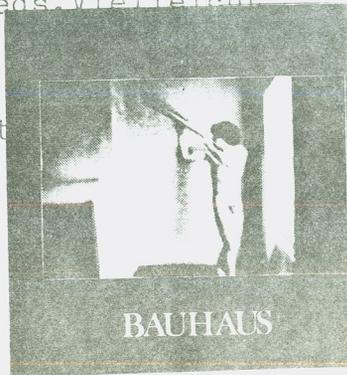
David Jay (b, voi): Nimm alle Chancen wahr, bleib jung und tanze.

Discography : LP : In the flatfield (4 AD)

Singles : Bela Lugosi's dead (Small Wonder)

Dark entries, Terror couple kill colonel, Telegram Sam (4 AD)

Kick in the eye, The passion of lovers (Beggars' Banquet)



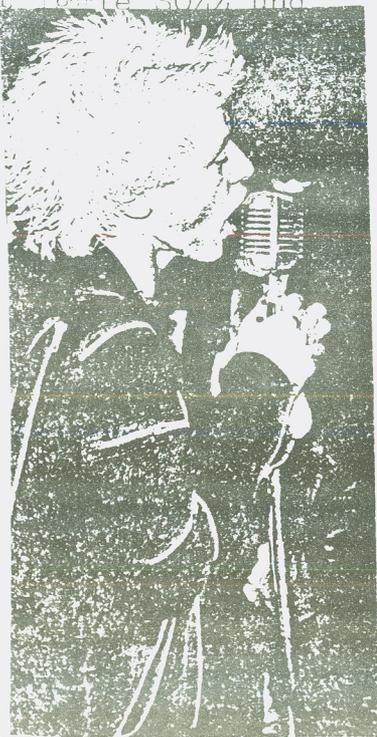
SOZZ

SOZZ : Anfang 1978 von den Ex-NO FUN Mitgliedern Rezz und Buzz gegründet. Mit Rees, dem Sänger und "Le Iggie" am Schlagzeug spielten SOZZ am 12.7.78 im Club Hey in Zürich ihr erstes Konzert. Die Songs



von damals ...Street noise...Fill up... und wie sie alle hiessen, aggressiv, schnell und kaputt charakterisieren die Stimmung und die Gefühle im Anfang der CH-Punkszene recht gut. Und es folgten bald Gigs mit EXPO/KLEINEX im Berner JZ und mit SPERMA und den FUHCKIN' GENERATION im "Lurch In" in Bueren. Le-

gendär!! Legendär!! Danach verläßt Iggie SOZZ und wird durch Repi ersetzt, der aber einige Wochen später bei der Berner Punkband GLUEAMS einsteigt. Pasquale kommt. 4 ever. Und bleibt. Und mit Pasquale kommt ein neuer Sound, kraftvoll, treibend und unheimlich melodios. Am 4.4.79 nehmen SOZZ in den Sunrise Studios Kirchberg ihre 1. Single auf. 'Patrol car/Lurchgang' erscheint 1 Monat später auf ihrem eigenen Label 'Farmer Records'. The best that money can buy. Der reine Wahnsinn. Knallhart. Wochen harter Arbeit folgten, denn die Platte wurde im Eigenvertrieb an den Mann gebracht. Dazwischen immer wieder Gigs. Der eigene unverwechselbare SOZZ - Sound entstand in dieser Zeit. Das erforderte einen 2.



Rees (SOZZ)

Gitarristen, der in Lexer schnell gefunden war. Einige Zeit später führten allerdings persönliche Differenzen zum Split. Nach längerer Zeit ohne Übungsraum und unvollständiger Anlage folgten Auftritte bei einigen Festivals. Da mittlerweile viel neues Material angefallen waren nahmen SOZZ Mitte Oktober 79 in den MC Truck Studios in Eschepfaffach ein Demo Tape auf....als Single erschien das erst Ende März 80 'Law and order/All the cops in the streets'. Rees über den SOZZ-Sound: "Unsere Songs zeigen unser Unbehagen der Umwelt und dem Staat gegenüber, der sein Gesicht nicht so offen zeigt, wie das in unseren Texten steht". Doch seither hat man nichts mehr von dieser Supertruppe gehört.



PLAY FUNKTIONAL MUSIC
PLAY FUNKTIONAL MUSIC

The Compact Organization
presents Shake & Shake

SHAKE/SHAKE kamen vor 8 Monaten zusammen, um eben diese Band zu gründen. Die Vier aus Leytonstone (Ost-London) unterschrieben bei COMPACT ORGANIZATION und haben ihre erste Single "Shake shake/Yellow ditty" veröffentlicht. SHAKE/SHAKE's Sound ist im Grunde genommen funk-angehaucht mit dem Beigeschmack der 60er Jahre, doch sind alle ihre Songs original von ihnen geschrieben. Man kommt schon oft und zahlreich "shaken" zu ihrer Musik in vielen Londoner Clubs, allerdings hierzulande noch gar nicht, denn dazu ist die Band noch unbekannt. Und die Single ist relativ schwer erhältlich. Das dürfte sich jedoch wohl bald ändern. Also dann, SHAKE SHAKE.



Jacqui Hamlin(20) -vo
Duncan Bridgeman(20)
keyb
Joe Dworniak(20) - b
Blair Cunningham(23)
dr

SHAKE SHAKE

Pogo aus der Bayer - Stadt

OHL



OHL wurden im Januar 1980 von Bassist Dr. Saubermann und Sänger Deutscher  in Leverkusen gegründet. Ihre ersten Gigs liefen nur in ihrer Heimat ab. Mit von der Partie sind außerdem Läusie (dr) und Stiebel Eltron an der Gitarre. Im November brachten sie die erste Cassette raus, sie hieß "Klänge des Widerstandes". Dann folgten im Juli dieses Jahres eine Single, eine EP + eine LP. Ihre Musik kann man voll dem Pogo zuschreiben, ihre Texte sind gegen alles Beschissene gerichtet. Sie wollen den totalen Widerstand. Sie sind absolut aggressiv. OHL sind natürlich nicht nur 3 Buchstaben, sondern ausgeschrieben heißt das OBERSTE HEERESLEITUNG. Anschließend noch der Text ihres neuesten Songs "Der Osten".



Ich will keine Führung, die im Kremel sitzt. Ich will keine BRD, die nur russisch spricht. Ich will eine Mauer, die uns davor schützt. Ich will eine Mauer, die den Westen nützt. Ich will keine Sachen die von drüben sind. Ich will keinen Ostkram für mein eigenes Kind. Ich will eine Mauer, die uns davor schützt. Ich will eine Mauer, die dem Westen nützt. Keine Hilfe für den roten Staat, keine Hilfe für den toten Staat.

OHL



SWISS
WAVE

G R A U Z O N E

Eisbären müssen nie weinen

GRAUZONE sind wohl die im Moment populärste Schweizer New Wave-Band. Sie entstanden im Januar 1980 aus der Berner Hardcore-Kultband GLUEAMS. Marco Repetto, Martin Eicher und G.T. wollten ihre eigenen Gefühle und Empfindungen ausdrücken. Sie wollten keinem bestehenden Stil anhängen. Sie wollten zu jeder Zeit das tun, was sie gerade fühlten. So wurde GRAUZONE eine feste Band. Ihr erster Auftritt war am 8. März 80 im Berner "Spex". Ende Juni 1980 wurden für den "Swiss Wave"-Sampler die Stücke "Eisbär" und "Raum" eingespielt. Ihre Auftritte sind sehr rar gesät, und wenn sie spielen, dann nur in kleinen Clubs vor bis zu 300 Leuten. Inzwischen hatte sich Stephan Eicher zu ihnen gesellt, und mit ihm nahmen sie im Dezember die Single "Moskau" und zwei weitere Stücke auf. Doch als der Erfolg mit "Eisbär" einsetzte, stiegen Marco und G.T. aus, weil sie es nicht verkraften konnten. Die übriggebliebenen Brüder haben im Sommer die erste LP mit 10 neuen Titeln aufgenommen und erscheint in diesen Tagen, in Deutschland übrigens über Weltrekord.



Die Hohe JOSEF K Reinheit

Laßt mich eine Prophezeiung
über einen Sänger mit gutem Stil ma-
chen.....über eine Tätigkeit eines Gitarristen
.....über die Sympathie eines Drummers.....und über
einen Bassisten mit der Qualifikation in Holzarbeit....
über die verräuchertste Gruppe überhaupt.....JOSEF K.

Dieses Kapitel führt uns in den Februar 1978 zurück, und an einen Platz, der unter dem Namen "Pollok Halls" in Edinburgh bekannt ist, wo es tagsüber dunkel ist. Hier ist es, wo die Gruppe J.V.ART ihren ersten Bühnenauftritt hatte, mit Paul Haig als Sänger + Gitarrist, Malcolm Ross als Gitarrist, Ronnie Torrance als Drummer und Gary M. Bormack am Bass. Die Gruppe hatte einige weitere Auftritte, aber als der Juli kam, fanden sie sich ohne Bassisten wieder. So dauerte es bis November, bis Roadie David Weddel mit seinem Bass ein scharfes Tempo spielen konnte. Unterdessen spielten die BANSHEES jenen Sommer in Edinburgh im "Clouds", wo David Steven Daly, Drummer der ORANGE JUICE, traf. Im folgenden Frühling kam Steven zurück, um sich nach J.V.ART umzusehen. Er holte sie als Support Act der ORANGE JUICE in die Glasgower Kunstschule. Doch beide Bands wurden von der Schule verbannt. J.V.ART schienen ziemlich ausgedörrt zu sein. Doch dann hörte man während eines Soundchecks "dock



of the bay", von Malcolm gespielt, und "Chance meeting" was sie wie die FALL klingen ließ. Doch dann stieg Steven desillusioniert aus [REDACTED], gründete die FUN FOUR und spielte mit ihnen zwei Singles ein, eine davon "Chance meeting" und "Romance" auf Absolute Records. Doch es waren träge Aufnahmen von einem Demoband. Der Name wurde in JOSEF K umgeändert, von der Single gab's 1000 Stück, die aber schon lange verschwunden sind. Sie spielten dann als Support Act bei den SCARS und wurden in Sounds hochgelobt. Sie verkauften ihre Orgel und sahen JOY DIVISION in London, und von nun an spielten sie mit 2 Gitarren. Steve Cropper vom Postcard-Label sprach mit JOSEF K über eine Single. "Radio drill time" wurde in 3 Stunden irgendwann im März aufgenommen. Sie hatten zu



dieser Zeit viele Gigs als Vorgruppe. Später wurde "It's kinda funny" und "Final request" aufgenommen, was im November erschien. Dann gingen sie ins Studio, um ihre Debut-LP einzuspielen. Doch daraus wurde nichts, da sie viel tourten, u.a. mit den FIRE ENGINES. Im neuen Jahr ging's nach Belgien zu einem Riesenkonzert, das sogar über den Bildschirm ging. Es wurde "Sorry for laughing" für Les Disques du Crepuscule aufgenommen und veröffentlicht. Zurück in London, spielten sie eine neue LP im April ein. Die LP "The only fun in town" erschien. Ein bärenstarke Album mit Erfolg, das wohl die Band zur Trennung veranlaßte.

~~HASS~~ - AHEADS



Im Jugendzentrum Jöllenbeck war mal wieder ein Pogo-Abend dran. HASS spielten leider nicht, denn sie sollen sich aufgelöst haben, doch bisher weiß keiner, was an diesem Gerücht dran ist. Dafür tauchten erstmals die GONOKOKKEN auf, doch das war ziemlich lahmarschig, und nach 4 Stücken hörten sie auch auf. Die AHEADS machten alles wieder gut. Seit langem mal wieder live in dieser Gegend, da sie im Sommer in Cambridge waren, und ihre erste LP fertigstellten. Sie brachten total neue Songs, und sie brachten sie spitzenmäßig.

Sie haben wirklich viel gelernt und sind musikalisch viel ausgereifter geworden. Das frühere Gehacke ist vorbei, jetzt ist der volle Sound da. Ihre Songs sind nicht mehr so übertrieben hart und kurz, doch haben sie ihren Stil nicht wesentlich geändert. Die Punks erlebten ein wahres Feuerwerk. Sie sind besser denn je. Und Sänder Dickhat immer noch die Ausstrahlungskraft von früher, er riß das Publikum förmlich mit. Die LP ist

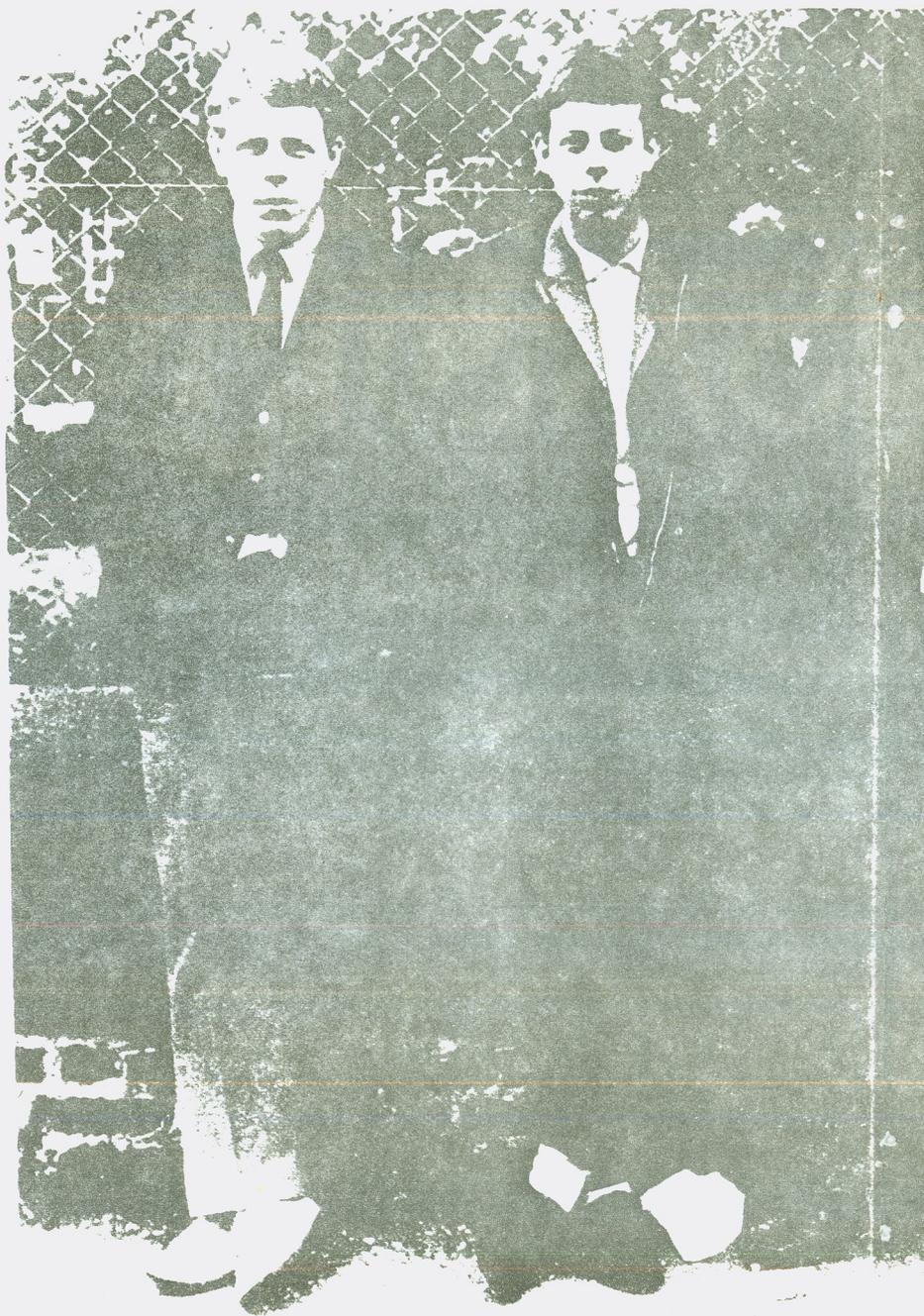


für jeden Punk ein Muß !!!!

THE SALINOS

from Gelsenkirchen to Memphis

Die SALINOS können sich als eine der ersten deutschen New Wave-Bands bezeichnen. Nach MITTAGSPAUSE waren sie die Zweiten, die überhaupt eine Single auf eigenem Label aufnahmen und veröffentlichten. Doch was ist das nun für eine Band. Es waren eigentlich alles Zufälle, die zur Gründung der SALINOS führten. Es begann alles im Frühjahr 1978. Da kamen vier schicke Mädels aus Polen, doch sie wußten nicht so recht, was sie anfangen sollte. Da stolperten sie über vier(!) junge Kerle, die gerade ihren Zivildienst beendet hatten und selbst keinen Plan hatten. Sie freundeten sich an und beschlossen, eine Band aufzumachen, eben die SALINOS. So entstanden in kurzer Zeit ein Proberaum und reichlich Songs mit deutschen Texten, die hauptsächlich über die Band selbst erzählen. So hatten sie schnell ein volles Programm von eineinhalb Stunden zusammen. Weder Die EMI noch Hansa zeigten jedoch Interesse, und so brachte das Küchen-theater Gelsenkirchen die EP und später die LP heraus. Trotz gegenteiliger Prophezeiungen schafften die SALINOS in der Hälfte der Zeit das Doppelte. Ihre Musik ist energiegeladen, gehört jedoch nicht zu der Lorte knall harter Musik. Die SALINOS verbinden Punk mit Spaß. Und so sind eben auch diese Texte entstanden, die immer ein bißchen Fun, aber auch Ironie enthalten. Live sind sie 4.



Merton F



Girls At Our Best!





Parkas

ehr abwechslungsreich.
 s wird schon dadurch
 reicht, weil jeder
 acht nur stur sein(!)
 strument spielt, jeder
 st mal mit was anderem
 an. Das konnte man vor
 kurzem im AJZ Bielefeld
 rbst bewundern. Ein ab-
 oluter Spitzengig, ob-
 hl sie selten live auf-
 treten. Und es war alles
 ndertprozentig aufein-
 nder abgestimmt, und so
 a bei mir Wohlwollen
 af. Es hat mir richtig
 aß gemacht, den SALINOS
 uzusehen. Und was die
 atten angeht : die EP
 ibt's schon lange
 cht mehr (sie enthält
 mmerhin sechs Stücke),
 e LP ist allerdings
 och zu haben, auf ihr sind 19(!) Stücke drauf.



die CHARTS

1. Last years youth - MENACE
2. Leverkusen - OHL
3. Millionaire - MAGIC MICHAEL
4. New life - DEPECHE MODE
5. Follow the leaders - KILLING JOKE
6. Ta cé la - FEELIES
7. Jung kaputt spart Altersheime - BÄRCHEN + MILCHBUBIS
8. Lying again - BOOMTOWN RATS
9. Blockhead - DOGULOIDS
10. Damaged goods - GANG OF FOUR
11. Love action - HUMAN LEAGUE
12. Irrenanstalt - INZUCHT & ORDNUNG
13. Funeral pyre - JAM

D
 Ne
 d
 be
 f
 zu
 P
 do
 I
 ih
 l
 ne
 l
 s
 e
 t
 N
 h
 b



IN CONCERT

Nur sehr wenige Leute wollten diesen Top-act from London (laut Hellepark) sehen. Doch wurden wohl nur einige enttäuscht. FAD GADGET mit seiner Band ist typisch für das Mute-Label. Es war ziemlich spannungsgeladen, doch hatte ich das Gefühl, schon mal alles bei DAF gesehen zu haben. DAF haben tiefe Spuren in England hinterlassen, auch wenn FAD nach dem Gig versicherte, er baue alles selbst auf, ohne sich nach anderen zu richten. Doch nun zum Gig selbst. Die Songs wurden hervorragend gespielt, es war nie langweilig. Ab und zu Spezialeinlagen. Da riß er sich bei einem Song überall (!) die Haare raus und verstreute sie. Trotz der ganzen Elektronik (und vielleicht Plastik) war es kein schlechter Gig. Es wurde absolut nicht experimentiert, wie man das von anderen solchen Gruppen kennt und so kamen alles brauchbare Songs an den Tag, die mir besser gefielen wie das bisher auf Platte gebannte. Seine Hits wurden ebenfalls gebracht bis auf "Ricky's Land", denn die mußte er schon so oft spielen, daß er nun darauf verzichtet. Fazit: Auch Elektronikbands spielen gute Live-Musik. Die Bandbesetzung war: Fad Gadget (voc), Peter Balmer (b), David Simmonds (synth) und Nick Cash (dr).

WENN DIE OHREN TRAUER TRAGEN

ECHO and the BUNNYMEN

Ian McCulloch formte ECHO & THE BUNNYMEN im Oktober 1978, einen Monat nachdem er von A SHALLOW MADNESS schied und 14 Monate nach dem Ende von CRUCIAL THREE, eine 4-Mann-Verbindung, die Ian mit Julian Cope (nun TEARDROP EXPLODES), Peter Wylie (jetzt WAH!) und Steve Spence aufgezogen hatte. Ian traf mit Will Sergeant zusammen, und beide begannen sie, Songs zu schreiben - mit Hilfe einer Rhythmusmaschine - welche die Basis des BUNNYMEN-Repertoires bilden sollten. Am 15. November 78 machten ECHO & THE BUNNYMEN ihre erste Show in Eric's Club in Liverpool - dabei Ian McCulloch (voc, gui), Will Sergeant (gui), Les Pattison (b) und Echo, die Rhythmusmaschine. Diese anfängliche Konfiguration blieb vorerst ohne Umbesetzung.

Während dieser Zeit spielte die Band einige Dutzend Live-shows und veröffentlichte eine Single (Pictures on my wall/Read it in books - ZOO Rec. März 79). Der Song "Monkeys", ebenfalls aus dieser Periode, erschien auf dem ausgezeichneten Sampler "Street to street" mit profilierten Liverpools Bands. Im Oktober 1979 wurde Echo, die Rhythmusmaschine, rausgeschmissen und Pete de Freitas Bunnymen's Drummer, und tatsächlich unterschrieben sie am Ende des Jahres nach weiteren Liveauftritten - die meisten zwischen Liverpool und London - bei dem neugegründeten Label Korova records.

Pete de
Freitas



Will Sergeant



Les Pastels



Die erste Single war "Rescue/ Simple" und erschien im April 50. Sie präsentierte die erste vinylisierte A-Deutung einer veränderlichen Betonung, die sich ihr

Musik während der 12 Monate seit dem Zoo-Debut unterzog. Drei Monate später erschien das Debut-Album "Crocodiles", damit verbunden war eine größere Tour durch Clubs im eigenen Land. Single und LP tauchten in den Charts in England auf. "Crocodiles" wurde als eines der besten Alben des Jahres bezeichnet. So blieben sie ihrer Linie treu und machten weitere Platten, die d

fortsetzten, was "Crocodiles" bereits andeutete. Ruhige Songs, zu denen man sich zurücklehnen kann, um seine Laufer aufzusperren. Drei weitere Singles wurden gemacht und ein weiteres Album, "Heaven up here".

LIVE!

THE EXPLOITED

Übler Gag

Die zur Zeit wohl Pogoband Nr. 1, die ~~THE~~ EXPLOITED, verschlug es für wenige Konzerte nach Deutschland, so auch nach Hagen in den Rockpalast. Und so kamen auch die Punks und Skins von überall her, um sich diesen Leckerbissen zu Gemüte zu führen. Doch diese Gemüter waren stark überhitzt. So begann das Konzert, doch es kam nicht richtig in Schwung. Ständige Prügeleien und

Unterbrechungen prägten den Auftritt. Das gab der ganzen Sache

einen ziemlich bitteren Beigeschmack, denn es gab böse Szenen. Die EXPLOITED blieben nicht gerade untätig, doch es wurde nicht konsequent durchgezogen. Immer wieder stürmten die Punks auf die Bühne, und der musikalische Aspekt rückte zeitweilig in den Hintergrund. So blieb das Konzert an sich sehr farblos, die EXPLOITED spielten ihr Programm runter, stellten dabei auch ihre neue Single vor, aber damit hatte es sich auch. Eine Zugabe, und nach einer Stunde konnte man frustriert wieder abschieben. Zwar war die absolute Power da, aber! Ich war total enttäuscht. Auch die Szenen nach dem

Auftritt waren unschön, und so war die logische Konsequenz, daß die Auftritte der COCKNEY REJECTS und DISHARGE gestrichen wurden.

Was Du Schon immer über die 39 CLOCKS Wissen solltest

- Die 39 CLOCKS gelten als die führende Experimentalband Hannovers (was nicht unbedingt viel heißen will - sagen die CLOCKS; ich kenne sowieso nur eine). Es gibt Massen von Musikern, die absoluten Mist spielen. Die CLOCKS gehören dazu. Und es gibt nur wenige, die fantastisch sind, da sie keine Angst haben, zu experimentieren.
- 1978 traten die CLOCKS - damals noch unter dem Namen AUTOMATES - im Nashville/Hannover auf, angekündigt als Country & Western-Gruppe. Dabei hätten sie bleiben sollen. Die CLOCKS sagten: "Wir haben da auch nur C & W gespielt. Der Besitzer war auf jeden Fall mit den Nerven fertig."
- In einem Interview äußerten sich die 39 CLOCKS einmal über ihre Vergangenheit :

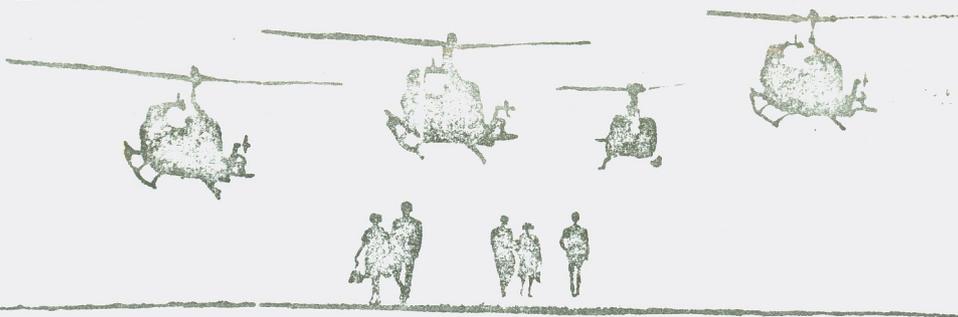
Interviewer: Wann hast du angefangen, Musik zu machen bzw. deine Vorstellungen von Musik zu verwirklichen ?

39 CLOCKS: Mit 14 Jahren...

Interviewer: Auf der Wandergitarre....

39 CLOCKS: Nee, gleich elektrisch. Alles andere würde gegen unser Image verstoßen.

4. "Man sollte immer in der Sprache singen, die man nicht beherrscht". Warum singen die CLOCKS denn nicht kisuahelisch ?



5. Nach der atomaren Weltrevolution, dem Scheitern des NASA-Programms und dem großen Chomeini ist 'Psycho beat' the next big shot. Hoffentlich gehen wir dabei vorher zugrunde. Die 39 CLOCKS sagen: "Unsere Texte können auch Truman-Capote-Leser befriedigen. Deshalb singen wir englisch, denn nur Leute mit begrenzten Englischkenntnissen begreifen die tiefe Symbolik(welche ?) unserer Texte."

6. Die CLOCKS sagen: "Unsere wirkliche Magie entfaltet sich erst auf der Bühne. Platten interessieren uns nicht."

7. Chaos... Verwirrung... Unverständnis! Die Hälfte der Zuschauer verläßt geschöckt und desillusioniert



den Saal. Die 39 CLOCKS geben gerade eins ihrer normalen Konzerte : über einem hypnotisch monotonen Rhythmusuntergrund präsentieren die 39 CLOCKS ihre exzentrischen Kompositionen, in einer Weise, die selbst dem borniertesten Zuschauer klarmachen muß, daß hier, Scheiße!

ZK

+



Nach längerer Pause präsentierte sich ZK mal wieder auf einer Tour. Jöllenbeck war das Ziel am 3. Oktober. Doch es wird wohl die letzte sein, denn die Band

will sich nach Beendigung auflösen. Nun zuerst zu OUT

OF ORDER. Sie hatten ihr altes Programm vollkommen überarbeitet und zahlreiche

neue Songs auf der Pflanze. Allerdings klappte es bei ihnen nicht so wie früher,

es wurden viele Fehler gemacht. Dennoch war natürlich reichlich Power vorhanden, und die Leute machten

voll mit. Ihre Songs sind immer noch schnell und spritzig, und sie begeisterten trotzdem. Viele alte

Songs sind nicht mehr dabei, und so war ihre Spielzeit diesmal relativ kurz. Als dann ZK die Bühne betraten,

wurde es still. Die Musik der ZK ist ziemlich auf Verarsche aufgebaut, und so wußte keiner, so richtig, wie er sich verhalten sollte. Es

gibt kaum ein Lied, was einheitlich durchgezogen wird, und so kommt die Reaktion nicht von ungefähr. Doch wenn

s schnell wurde, legten sich die Zuschauer ins Zeug, und ließen sich nicht vom Pozo abbringen. Doch Beifall gabs überhaupt nicht. Keiner klatschte, und nun fühlte sich der

große Campino selbst etwas verarscht, denn sonst ist er





es, der die Leute zum Narren hält. So spielten sie weder schlecht noch recht ihre Songs runter. Als sie jedoch aufhörten, wurde Campino von wilden Zugabe-Rufen überrascht. Und da wachte die Band auf und legte sich nochmal richtig ins Zeug. Und der Auftritt zog sich nun tierisch in die Länge. Sämtliche Favoriten wurden geboten, und das

Publikum dankte. Aber damit noch nicht genug. Zusammen mit OUT OF ORDER gings noch mal los. Es folgte ein herrliches Chaos. Beide Bands versuchten allerlei Songs nachzuspielen, und mit der Zeit gefiel dieses Chaos. Es war affengeil, und es wurde immer besser. Keiner wollte aufhören, und so wurde es noch ein ziemlich langer und doch noch starker Abend.

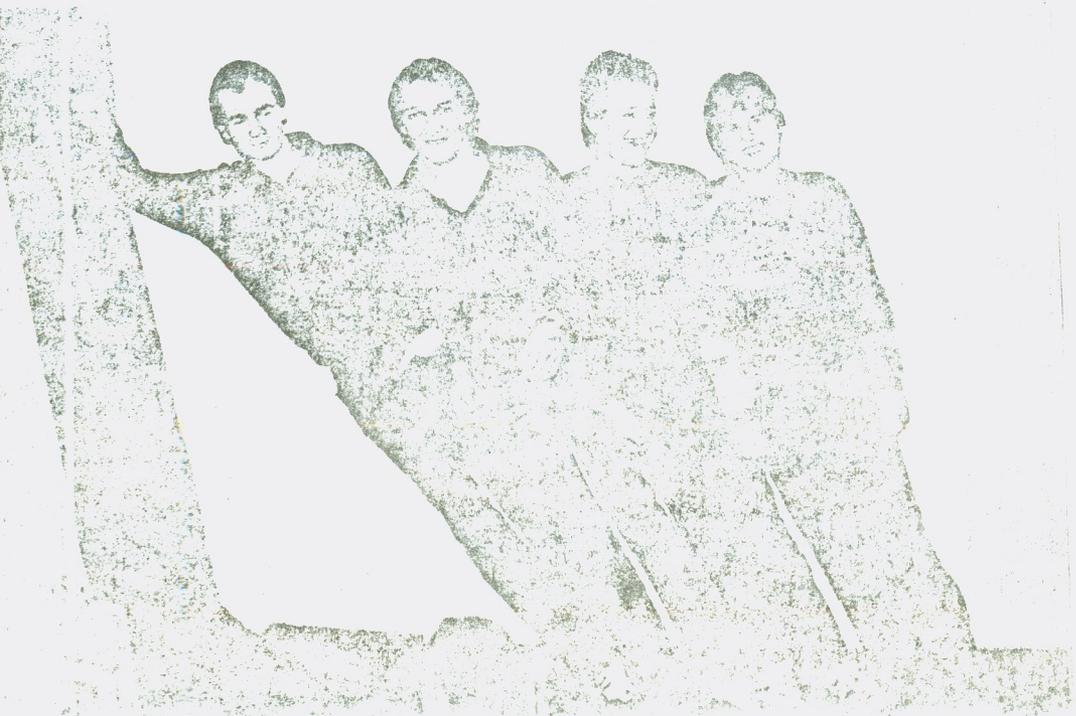
BÄRCHEN und die MILCHBUBIS

BÄRCHEN UND DIE MILCHBUBIS fragten sich am Anfang, wie sie am besten die Aufmerksamkeit der Leute erregen könnten. Wie nur? Denn es sind, wie der Name schon sagt, nur ein paar arme Milchbubis und ein Bärchen (aber bestimmt keine bösen Lederjacketen-Punks!). Sie spielen in folgender Besetzung: Andreas (bumm-baff, bumm-bumm-baff) Kai (dumm-dudumm, dum-dumm), Rudolf (pring-prang-preng) und natürlich Bärchen (ich bin ein kleines Monster).

BÄRCHEN UND DIE MILCHBUBIS SINGLE

Ihre tolle Sängerin hat zwar die Masse gegen sich, die Massen jedoch für sich. Für ihr buntes Publikum mixen sie einen leichtbökömmlichen Pop-Shake. Bärchen ist laut und frech, und die Milchbubis sehen aus wie aus der Wundertüte eines Kaugummiautomaten. Ihre Subkultur-Hymne 'Jung kaputt spart Altersheime' war über lange Zeit die meistgespielte Single im Bayerischen Rundfunk. Und diese Single ist witzig, schnell, schlicht und 'schlau, zum Schunkeln, Hüpfen, Mit-

gröhlen. Und auch live sieht das alles ganz lustig aus (siehe Welle Nr. 5). Doch ist natürlich ein Touch Albernheit dabei, doch was tut man nicht alles, um mal ins Rampenlicht zu kommen. Und das sind sie ja nun schon, eben verursacht durch die Single. Es ist nicht unbedingt ein Muß, auf Baerchen zu stehen, wer lieber auf Bierchen steht dem wird das auch nicht übel genommen.



Cherry Red Rec.

53 Kensington Gardens Square, London W2

Zu guter letzt die Liste
für alle Sammler von alternativen Scheiben, nur der
Vollständigkeit halber !!

- CHERRY 1 TIGHTS - Bad hearts
- CHERRY 2 TIGHTS - Howard Hughes
- CHERRY 3 DESTROY ALL MONSTERS - Bored
- CHERRY 4 STAA MARX - Crazy weekend
- CHERRY 5 MORGAN FISHER - Geneva
- CHERRY 6 HOLLYWOOD BRATS - Then he kissed me
- CHERRY 7 DESTROY ALL MONSTERS - Meet the creeper
- CHERRY 8 RUNAWAYS - Right now
- CHERRY 9 DESTROY ALL MONSTERS - What do I get
- CHERRY 10 RICHARD STRANGE - International language
- CHERRY 11 BURTONS - MacArthur Park
- CHERRY 12 HYBRID KIDS - D'ya think I'm sexy
- CHERRY 13 DEAD KENNEDYS - Holiday in Cambodia
- CHERRY 14 EMOTION PICTURES - They say space is cold
- CHERRY 15 ALAN BURNHAM - Music to save the world by
- CHERRY 16 DEAD KENNEDYS - Kill the poor
- CHERRY 17 HYBRID KIDS - Happy Xmas
- CHERRY 18 MEDIUM MEDIUM - Hungry, so angry
- CHERRY 19 FIVE OR SIX - Another reason
- CHERRY 20 EYELESS IN GAZA - Invisibility
- CHERRY 21 SECOND LAYER - Courts or wars
- CHERRY 22 MISUNDERSTOOD - Children of the sun EP
- CHERRY 23 FIVE OR SIX - Polar exposure EP
- CHERRY 24 DEAD KENNEDYS - Too drunk to fuck
- CHERRY 25 BEN WATT - Cant
- CHERRY 26 FELT - Something sends me to sleep
- CHERRY 27 SOUL - Tribes

- A RED 1 MORGAN - The sleeper wakes
- A RED 2 VARIOUS - Business unusual
- A RED 3 RUNAWAYS - And now ...the Runaways
- A RED 4 VARIOUS - Labels unlimited
- A RED 5 HYBRID KIDS - A collection of classic mutan
- A RED 6 HOLLYWOOD BRATS - Hollywood brats
- A RED 7 BRITISH LIONS - Trouble with women
- A RED 8 VARIOUS - Shape of Finns to come
- A RED 9 RUNAWAYS - Flaming school girls
- B RED 10 DEAD KENNEDYS - Fresh fruit for rotting vegetables
- B RED 11 HYBRID KIDS - Claus und weitere mehr

DISORDER

